



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Christian Lindinger, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Alfred Grob, Prof. Dr. Winfried Bausback, Dr. Alexander Dietrich, Martina Gießübel, Jenny Schack, Andreas Schalk, Peter Tomaschko CSU

Drs. 19/7184, 19/7976

Für eine erneuerte Form der Berichterstattung als Kontrollmechanismus für die Entwicklung von Überstunden im öffentlichen Dienst

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept bis zum Ende des Kalenderjahres für eine erneuerte Form der Berichterstattung im Ausschuss über Überstunden im öffentlichen Dienst in Bayern zu entwickeln und dem Landtag vorzulegen.

Dabei soll neben den ausbezahlten Überstunden auch auf alle weiteren Formen des Überstundenabbaus eingegangen werden und ein möglichst geringer Bürokratieaufwand für die Ressorts sichergestellt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident